Architekturentwürfe (Schiff); Verso: Architekturentwürfe (Die Auskunft der Hexe)

Worum es geht

Bruno Taut hatte Hermann Finsterlin 1919 in den elitären Zirkel der Briefeschreiber der Vereinigung »Die Gläserne Kette« aufgenommen, deren Mitglieder gemeinsam auf der Suche nach dem Glück des Individuums und der Gesellschaft waren und kristalline Strukturen bis zur Überbauung der Alpen oder wie Finsterlin biomorphe Formen für ihre Architekturen zeichneten. Dass der Künstler dies zum Teil auch humorvoll sah, belegen seine Aphorismen wie »Auch mein Ziel und mein Stil ist das Spiel« oder »Man soll einen Paradiesvogel nicht in den Hühnerstall sperren« und auch diese skripturalen Gebilde, die eine Art Geheimsprache suggerieren.

Titel	Architekturentwürfe (Schiff); Verso: Architekturentwürfe (Die Auskunft der Hexe)
Inventarnummer	C 1978/2816
Medium	Zeichnung
Personen	Hermann Finsterlin (Künstler / Künstlerin): * 18. Aug. 1887 M¿nchen – † 16. Sep 1973 Stuttgart
Datierung	um 1924/25
Technik	Bleistift, Feder in Rot, Feder in Schwarz
Material	Transparentpapier
Maße	Höhe: 31,80cm(Blatt) / Breite: 25,70cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1978 der Erben Finsterlin

Literatur	Reinhard Döhl, Johannes Langner und Maria Müller: Hermann Finsterlin Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [23.4.-31.7.1988] u.a., Stuttgart-Bad Cannstatt 1988, p. S. 262 , Nr. 111

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite